

Geschichte

Vor der Idee zum Bau der Pioniereisenbahn im Jahre 1967 bis zum heutigen Tage ist manches geschehen.

Lesen Sie über die Anfänge, die Zeit nach der Wende, die Stilllegung Ende 2008 und die Wiederinbetriebnahme 2016.

```
function loadTabControl_2859() { window.TC_2859 = new Array(); i = 0;
$$('#tabcontrol_2859').each(function(s) { i++; elements = s.getElements('.tabs'); if(elements.length){ var
tcControl = new TabControl(s, { delay: 4000, tab_remember: 0, tab_cookieName: 'Geschichte',
tab_control: 'tabcontrol_2859', behaviour: 'mouseover', tabs: s.getElements('.tabs'), panes:
s.getElements('.panes'), selectedClass: 'selected', hoverClass: 'hover' , addFade: true });
window.addEvent("hashchange",function(){ tcControl.onTabHashChange(); }); window.TC_2859[i] =
tcControl; } }); } /* * Bootstrap */ (function($){ window.addEvent('domready', loadTabControl_2859);
})(document.id);
```

- 1967
- 1967 - 1990
- 1990 - 2008
- 2010 - 2016
- seit 2016



Das Naherholungszentrum am Vatteröder Teich war um ein Kleinod reicher. Der Wunschtraum vieler Kinder, im Naherholungszentrum auch eine [Pioniereisenbahn](#) zu besitzen, war in Erfüllung gegangen. In fleißiger Arbeit schufen die Kollegen der Bahnwerkstatt in Vorbereitung (...) des Tages des Bergmannes der [DDR](#) 1967 eine Pioniereisenbahn, die selbst die Herzen der Erwachsenen höher schlagen ließ

Die einzelnen Stationsbauten zur Durchführung eines reibungslosen Zugverkehrs wurden von den Brigaden

(...) der zentralen Bauwerkstatt errichtet. Unter Einbeziehung der Jugendlichen der Werksbahn und vieler Werkstätigen anderer Mansfeld-[Kombinats](#)-Betriebe entstand in unglaublich kurzer Zeit von nur 6 Wochen die kleine Bahn.

6.000 t Schlackenschotter mussten angefahren werden,
2.800 m Schienen der Form S 18,
2.000 Schwellen und
1.000 m Erdkabel wurden verlegt.

Für die Äußere Gestaltung einer EL 9-Grubenlok stand die Schmalspurlokomotive der Baureihe V 10 c Modell. Diese Arbeiten übernahmen die Kollegen der Bahnwerkstatt Klostermansfeld. Sie vollbrachten hierbei großartige Leistungen. Aus gebrauchsfähigen Untertage-Mannschaftswagen bauten sie 8 Stück ansehnliche achtsitzige offene Personenwagen.

Stolz und Freude lag in den Augen aller Bauarbeiter, als am 3. Juli 1967 der Generaldirektor des VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck, Prof. Dr. habil. Jentsch, das Band für die erste Fahrt durchschnitt und den Befehlsstab zur Fahrt vom Bahnhof "Mansfeld Schleife" zum Bahnhof "Wippergrund" hob.

Die ersten Fahrgäste waren die Erbauer und Initiatoren.

Zum Pressefest des "Mansfeld Echo" 1967 hatte die Pioniereisenbahn "Junges Leben" ihre erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden.

Zu den ersten Gästen zählten damals die Fernsehlieblinge der Kinder, wie [Meister Nadelöhr](#), [Taddäus Punkt](#) und [Professor Flimmrich](#).

Sie wurden mit einem Sonderzug vom Bahnhof "Wippergrund" abgeholt.

Im Jahr 1967 beförderte die Pioniereisenbahn 13.883 Personen und legte dabei eine Strecke von 1.750 km zurück.

Lesen Sie hier in Kürze mehr über die Jahre zwischen der Eröffnung als Pioniereisenbahn und der politischen Wende 1990.

Lesen Sie hier in Kürze mehr über die 90er und 2000er Jahre bis zur Einstellung des Fahrbetriebes Ende 2008.

Lesen Sie hier in Kürze mehr über Zeit zwischen Stilllegung im Jahre 2008 und der Wiederinbetriebsetzung im August 2016.



Seit August 2016 dürfen wir wieder Fahrbetrieb durchführen.

Wir erhielten die hierfür erforderliche Genehmigung von der Landeseisenbahnaufsicht des Landes Sachsen-Anhalt.

Seither verkehren wir von Mai bis Oktober am ersten Wochenende im Monat und an wenigen zusätzlichen Terminen.

